

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 4. Mai 2005

34. Stück

115. Ausschreibung der Stipendien der "Richard & Emmy Bahr-Stiftung in Schaffhausen"
116. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
117. Festlegung der allgemeinen Zulassungsfrist gemäß § 61 Universitätsgesetz 2002
118. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Informatik
119. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Theoretische Physik
120. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Städtebau und Raumplanung
121. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
122. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

115. Ausschreibung der Stipendien der "Richard & Emmy Bahr-Stiftung in Schaffhausen"

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangt die Vergabe von Stipendien der "Richard & Emmy Bahr-Stiftung in Schaffhausen" aus dem Stiftungs-Jahresertrag 2004 gemäß § 12 des Reglements der Stiftung zur Ausschreibung. Im letzten Jahr wurden 40 Stipendien zu je Euro 1.100,- vergeben.

Bewerbungs- und Vergabebedingungen:

- (1) Bewerbungsberechtigt sind deutschstämmige StudentInnen aus Österreich, Südtirol oder Deutschland, die an der Philosophisch-Historischen bzw. Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck immatrikuliert und inskribiert sind.
- (2) Durch die Gewährung der gegenständlichen Stipendien dürfen politische Aktionen zugunsten des Deutschtums außerhalb Österreichs, wie überhaupt die Verfolgung politischer Ziele, weder direkt noch indirekt gefördert werden (§ 11 des Reglements).
- (3) Die Vergabe der Stipendien erfolgt auf Vorschlag des Rektors der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck durch den Stiftungsrat der "Richard & Emmy Bahr-Stiftung in Schaffhausen".
- (4) Die Vergabe erfolgt sowohl in Bewertung des Studienerfolges als auch in Berücksichtigung der sozialen Bedürftigkeit des Bewerbers oder der Bewerberin.

Bewerbungen haben insbesondere den erfolgreichen Studienerfolg sowie die soziale Bedürftigkeit in geeigneter Weise zu dokumentieren. Der Bewerbung (Antragsformular) sind nachstehende Unterlagen beizuschließen:

(a)	Lebenslauf (mit Angabe über Familienstand und gegebenenfalls Anzahl der zu versorgenden Unterhaltsberechtigten (Kinder))
(b)	Kopie des Bescheids der Studienbeihilfenbehörde (falls keine Studienbeihilfe beantragt oder gewährt wurde, ist darauf zu verweisen)
(c)	Studienbestätigung
(d)	Diplomprüfungszeugnis(se) bzw. Sammelzeugnis über die bisher an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck abgelegten Prüfungen
(e)	Kopien der Lohnzettel des/r Bewerbers/in der beiden vorangegangenen Jahre (falls keine Einkünfte angefallen sind, ist dies anzuführen)
(f)	Bankverbindung (Name des Kreditinstituts, Konto-Wortlaut und Konto-Nummer, IBAN, BIC) des/r Bewerbers/in

ANSUCHEN sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/index.html> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

Freitag, 3. Juni 2005 (Einlangen hier!)

im Büro des Vizerektors für Forschung, Hauptgebäude, 1. Stock, ZiNr. 1038, Innrain 52, 6020 Innsbruck, einzureichen.

Univ.-Prof. Dr. hc. Tilmann Märk
Vizerektor für Forschung

116. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin / der Leiter des Institutes für Pharmazie bevollmächtigt hiermit Frau / Herrn A. Univ. Prof. Dr. Nicolas Singewald bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihr / ihm als Projektleiterin / Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte notwendig sind. Für eine Überschreitung der Bevollmächtigung haftet die Bevollmächtigte / der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Hermann Stuppner

Leiterin / Leiter des Institutes für Pharmazie

117. Festlegung der allgemeinen Zulassungsfrist gemäß § 61 Universitätsgesetz 2002

Das Rektorat hat gemäß § 61 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120/2002, nach Anhörung des Senats die allgemeine Zulassungsfrist vom 1. August 2005 bis zum 15. Oktober 2005 und anschließend die Nachfrist bis zum 30. November 2005 festgelegt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Eva Bänninger-Huber
Vize-Rektorin für Lehre und Studierende

118. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Informatik

Die Universität Innsbruck hat im Herbst 2001 einen Informatikschwerpunkt mit Bakkalaureats-, Magister- und Doktoratsstudium, inneruniversitären Forschungsschwerpunkten sowie intensiven Kooperationen mit Wirtschaft und Industrie eingerichtet.

Zum ehest möglichen Zeitpunkt sind zwei weitere

Professorenstellen für Informatik

zu besetzen.

Das Dienstverhältnis ist vorerst auf 6 Jahre befristet und wird bei positiver Evaluierung in ein unbefristetes umgewandelt.

PROFIL:

Die zu berufende Persönlichkeiten sollen in einem oder mehreren der folgenden Gebiete wissenschaftlich hervorragend qualifiziert sein:

- (A) - Entwurf und Implementierung von Programmiersprachen
 - Programmanalyse, -transformation, -optimierung
 - Codeerzeugung für moderne Rechnerarchitekturen

beziehungsweise

- (B) - Eingebettete Systeme
 - Echtzeitsysteme
 - Mobile Systeme

Zu den Aufgaben in der Lehre gehört die Vertretung des Bereichs

- (A) Programmiersprachen, Softwareentwicklung und Spezifikation

beziehungsweise

- (B) Technische Informatik

im Bakkalaureats- und Magisterstudium.

ANSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
- b) Lehrbefugnis (Venia docendi) für die genannten Fachgebiete oder eine gleichwertige Befähigung
- c) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung
- d) die pädagogische und didaktische Eignung
- e) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung

BEWERBUNG

Bewerbungen mit beigeschlossenem Lebenslauf, Publikationsliste und Angaben über die bisherige Lehrtätigkeit sowie über die zukünftigen Forschungsvorhaben werden bis zum

31. MAI 2005

erbeten an die Fakultäten-Serviceestelle, Innrain 52f, A-6020 Innsbruck. Alle Unterlagen sind unbedingt auch digital (als zusammenhängende pdf-Datei auf CD oder per Email an fss-innrain52f@uibk.ac.at) zur Verfügung zu stellen

Die Leopold-Franzens-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen

Informationen über das Institut für Informatik sind unter <http://informatik.uibk.ac.at/> verfügbar, wo Sie auch laufend Informationen über den Stand des Verfahrens finden werden.

119. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Theoretische Physik

Am Institut für Theoretische Physik der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (<http://www.uibk.ac.at>) ist die Stelle

einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Theoretische Physik (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. W. Zwerger)

neu zu besetzen. Das Dienstverhältnis ist vorerst auf 6 Jahre befristet und wird bei positiver Evaluierung in ein unbefristetes umgewandelt.

In der Lehre soll das Gesamtgebiet der Theoretischen Physik vertreten werden.

Das Forschungsgebiet soll im Bereich

Kondensierte Materie, insbesondere mesoskopische Systeme und/oder stark korrelierte Systeme

angesiedelt sein, wobei Querverbindungen mit den Arbeitsgruppen der Physik, insbesondere mit der experimentellen und theoretischen Quantenoptik und Quanteninformation und der experimentellen Cluster- und Nanoteilchenphysik, erwünscht sind. Der Nachweis von nationalen und internationalen Forschungsprojekten wird ebenso erwartet wie Mitwirkung an der universitären Selbstverwaltung. Beherrschung von Englisch als Arbeitssprache ist Voraussetzung.

Anstellungsvoraussetzungen sind:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
- b) Lehrbefugnis (Venia docendi) für Theoretische Physik oder eine gleichwertige Befähigung
- c) die pädagogische und didaktische Eignung
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung

Bewerbungen mit beigeschlossenem Lebenslauf, Publikationsliste und Angaben über die bisherige Lehrtätigkeit sowie über die zukünftigen Forschungsvorhaben werden bis zum

30. JUNI 2005

erbeten an die Fakultäten-Serviceestelle, Innrain 52f, A-6020 Innsbruck. Alle Unterlagen sind unbedingt auch digital (als zusammenhängende pdf-Datei auf CD oder per Email an fs-innrain52f@uibk.ac.at) zur Verfügung zu stellen.

Die Leopold-Franzens-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Laufende Information über den Stand des Verfahrens finden Sie unter <http://th-physics.uibk.ac.at>.

Univ.-Prof. Dr. Manfred Gantner

Rektor

120. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Städtebau und Raumplanung

Am Institut für Städtebau und Raumplanung ist eine Universitätsprofessur für

Städtebau und Raumplanung

nach § 99 UG 2002 zu besetzen. Das Dienstverhältnis ist auf 2 Jahre befristet.

Aufgabenbereich:

Inhalt der Forschung und Lehre ist das Gesamtgebiet der Raumordnung, der Raumplanung und des Städtebaues im lokalen, regionalen, internationalen und globalen Kontext.

Auf der lokalen Ebene geht es um partizipative Planungsprozesse, die den Bereich der Erhaltung, der Erneuerung und der zeitgemäßen qualitätsvollen städtebaulichen und architektonischen Entwicklung von Kommunen oder Teilen von Kommunen umfassen.

Die regionalen Planungsfragen betreffen insbesondere die Probleme der Stadtumlandentwicklung in Hinblick auf die Verkehrs- und Wirtschaftsentwicklung sowie die Belastung von Umwelt und Landschaft.

Im globalen Kontext ist die Aufgabe sich mit Steuerungsmöglichkeiten für Städte und Regionen auseinander zu setzen. Dies ist unter anderem wegen des ungebremsten Wachstums der Entwicklungsprozesse vor allem in den nicht industrialisierten Ländern eine zentrale Zukunftsaufgabe.

Die Entwicklungsperspektive insgesamt liegt im Streben nach einer nachhaltigen Entwicklung, d.h. in einer möglich ausgeglichenen Balance zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialen Anforderungen der Bevölkerung.

Städtebau und Raumplanung sollen neben notwendiger Grundlagenforschung als zutiefst kreative Aufgabenbereiche verstanden und gelehrt werden. Analytische und vergleichende Forschung sind Voraussetzung für die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Planung. Dabei kommt dem experimentellen Städtebau, konkreten Stadtutopien und künstlichen Landschaften spezielle Bedeutung zu.

Anstellungsvoraussetzungen:

- a) einschlägige Lehrbefugnis (Venia docendi) oder eine gleichwertige Befähigung,
- b) die pädagogische und didaktische Eignung,
- c) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- d) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung,
- f) der Nachweis einer einschlägigen mehrjährigen beruflichen Praxis

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, einer Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge, der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Darstellung der wichtigsten Projekte, die der/die Bewerber/in maßgeblich gestaltet hat, bis zum

31. Mai 2005

an die Fakultäten-Serviceestelle der Fakultät für Architektur der Universität Innsbruck, Technikerstraße 13, A-6020 Innsbruck zu richten.

Die Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind dem Ansuchen beizulegen
Sämtliche Bewerbungsunterlagen sind unbedingt auch digital (Mail, Diskette etc.) beizubringen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Mehr Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:
http://www2.uibk.ac.at/fakultaeten/fakultaet_fuer_architektur.html

Univ. Prof. Dr. M. GANTNER

R e k t o r

121. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: REWI-3088

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (halbbeschäftigt), Institut für Völkerrecht, Europarecht und Internationale Beziehungen ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Rechtswissenschaften. Erwünscht: Kenntnisse in den Fächern "Europarecht" und "Völkerrecht", gute Sprachkenntnisse (Englisch und/oder Französisch) sowie gute EDV-Kenntnisse.

Chiffre: SOWI-3106

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb, Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktoratsstudium bzw. gleichzuwertende Befähigung. Erwünscht: fundierte Kenntnisse der Mikroökonomik und der Spieltheorie. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre und Verwaltung.

Chiffre: NATW-3082

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb, Institut für Botanik, Bereich Systematik, Palynologie u. Geobotanik ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktoratsstudium bzw. gleichzuwertende Befähigung: Doktorat Biologie (Botanik) . Erwünscht: Erfahrung in der Bearbeitung vegetationsökologischer Fragestellungen, Kenntnisse der traditionellen und numerischen Vegetationsanalyse, Erfahrung im Lehrbetrieb, selbständiges Arbeiten. Aufgabenbereich: Mitarbeit im Forschungs- und Lehrbetrieb.

Chiffre: NATW-3096

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb, Institut für Psychologie ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktoratsstudium bzw. gleichzuwertende Befähigung mit Schwerpunkt in einem Gebiet der Persönlichkeits- und Differentiellen Psychologie. Erwünscht: Pädagogische Eignung, Forschungserfahrung, gute Kenntnisse in Datenanalyse. Aufgabenbereich: Forschung und Lehre in Persönlichkeitspsychologie und Differentieller Psychologie sowie Unterstützung der Lehre in Sozialpsychologie, aktive Betreuung von Studierenden sowie Übernahme von Verwaltungsaufgaben am Institut.

Chiffre: BAUF-3102

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (Ersatzkraft), Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege ab 01.06.2005 bis 21.01.2007. Voraussetzungen: Doktoratsstudium bzw. gleichzuwertende Befähigung: Abgeschlossenes Studium der Architektur, Promotion, langjährige Erfahrungen in baugeschichtlicher Forschung und Lehre, hervorragende Befähigung zur Übernahme der nachstehend genannten Lehraufgaben. Aufgabenbereich: Lehre: Bauaufnahme für Fortgeschrittene, Bauforschung, Aspekte historischer Komposition, Architekturtheorie, Entwerfen in alter Umgebung, Vorlesungen zur Geschichte und Theorie des Bauens. Forschung: Mitarbeit an Untersuchungen zur "Geschichte des Konstruierens".

Chiffre: BAUF-3090

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (halbbeschäftigt), Institut für Entwerfen (Entwurfs-Studios), Bereich Studio 1 ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Architektur oder visual communications. Erwünscht: Kenntnisse in Fremdsprachen: Englisch in Schrift und Sprache, Erfahrung in Grafik und Layout, Interesse und Kenntnisse an neuen Medien. . Aufgabenbereich: Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten des Institutes, Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen.

Chiffre: SOWI-3040

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (Ersatzkraft), Institut für Soziologie ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktoratsstudium bzw. gleichzuwertende Befähigung aus Soziologie oder einer verwandten Fachrichtung, mit Spezialisierung auf empirische Sozialforschung unter besonderer Berücksichtigung quantitativer Methoden. Erwünscht: den Lehr- und Forschungsschwerpunkten der Fakultät entsprechend eine theoriegeleitete Ausrichtung, die Bereitschaft zur Beteiligung an empirischer Europa-Forschung, die Bereitschaft zur disziplinübergreifenden Kooperation, sowie die Bereitschaft, auch englischsprachig zu unterrichten. Angesichts der wachsenden Bedeutung der Drittmittelforschung sind Erfahrungen mit kooperativen Forschungsprojekten von Vorteil. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre und Verwaltung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 25. Mai 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER
Vizekanzler für Personal und Infrastruktur

122. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: NATW-3104

Technische/r Assistent/in (Ersatzkraft), Institut für Biochemie ab 01.06.2005. Voraussetzungen: Matura, Ausbildung zur BTA, CTA oder Chemotechniker/in. Erwünscht: Bereitschaft zur Teamarbeit in molekularer Grundlagenforschung und hohe Motivation. Aufgabenbereich: Biochemische Forschungsarbeiten.

Chiffre: NATW-2804

Technische/r Assistent/in, Institut für Experimentalphysik ab sofort. Voraussetzungen: Elektroniker mit abgeschlossener Berufsausbildung (Matura) in HTL-Nachrichtentechnik. Erwünscht: Kreativität, Engagement und Fähigkeit zu rascher Problemlösung. Aufgabenbereich: Entwicklung von Schaltungen, Bau von Prototypen bis hin zum fertigen Gerät. Mitarbeit an den mit modernster Technik ausgestatteten Experimenten zur Quantenoptik. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes. Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

Chiffre: NATW-3097

Sekretär/in, Institut für Psychologie ab sofort. Erwünscht: Kenntnisse in Englisch, gute EDV-Kenntnisse (Winword, Excel, Internet), Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität. Aufgabenbereich: Sekretariats-, Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten zur Unterstützung des Institutsbetriebes.

Chiffre: PERS.Abt.-3101

Sachbearbeiter/in, Büro des Vizerektors für Forschung ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Erfahrung in IT-unterstützten Verwaltungsabläufen, Organisationstalent, selbständiges und strukturiertes Arbeiten, Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz. Erwünscht: Kenntnisse in EDV-Programmen (Word, Excel, Internet), Englisch. Aufgabenbereich: Büroorganisation und Unterstützung des Vizerektors für Forschung in Angelegenheiten der Forschungsförderung und der Vergabe von Forschungspreisen, Budget (SAP-Kenntnisse von Vorteil), Protokollführung, Kooperation mit dem Rektorat und anderen Einrichtungen der Universität.

Chiffre: PERS.Abt.-3105

Sekretär/in, Internationales Sprachenzentrum (ISI) ab 01.06.2005. Voraussetzungen: gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, Internet), gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: Kenntnisse in Studienangelegenheiten, Kenntnis einer weiteren Fremdsprache, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Flexibilität und Teamfähigkeit, freundliches Wesen im Umgang mit Mitarbeiter/innen, Studierenden und externen Kunden, hohe Belastbarkeit, Engagement und Bereitschaft zur Weiterbildung. Aufgabenbereich: allgemeine Sekretariatsaufgaben, Beratung und Betreuung von Studierenden und Kunden (Anmeldungen, Prüfungseingaben, Informationsplattform insbesondere für ausländische Studierende), Aktualisierung der Homepage, Betreuung eigener Projekte.

Chiffre: PERS.Abt.-3098

Kanzleikraft (halbbeschäftigt), Zentrale Dienste, Kanzlei / Registratur, Abt.: Poststelle ab sofort bis 31.12.2006. Voraussetzungen: Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten. Erwünscht: Kenntnisse in EDV. Aufgabenbereich: Tätigkeit in der Poststelle der Zentralen Dienste.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 25. Mai 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER
Vizekanzler für Personal und Infrastruktur
